

## BACHELORSTUDIENGANG 2. SEMESTER

### BA 2.1

### Grundlagen des Entwerfens II

Dozent\*innen

Prof. Clemens Bonnen, Prof. Andrea Dung, Dr. Jacob Jansen,  
Prof. Dr. Daniela Konrad, Prof. Klaus Schäfer,  
Prof. Dr. Martin Speth, Jesse Rahn MA



Juan Gris, Häuser in Paris, 1911

#### WEITERBAUEN

Sie lernen die Stadt und ihre diversen Strukturen sowie Räume zu lesen und zu verstehen. Vom sehr großen bis zum kleineren Maßstab nähern Sie sich analytisch und konzeptionell unter verschiedenen Aspekten erst der ganzen Stadt, dann einem Stadtteil. Mit einem Entwurf knüpfen Sie an einem ausgewählten Ort an Bestehendes an und konzipieren ein Gebäude, das die Struktur der Stadt fortschreibt und das städtische Gefüge sinnvoll ergänzt. Die spezifischen Charakteristika werden aufgegriffen und es entsteht ein Haus, das ideal zum Ort im Bestand passt. Dabei werden Räumlichkeiten passend zur Funktion – Arbeiten und Leben – mit einem privaten Freiraum und angemessener Wahl von Material und Konstruktion geschaffen.

Leistungen

Teilnahme an allen unten aufgeführten Terminen  
Abgabe sämtlicher in der Aufgabenstellung geforderter Leistungen

Ort

Raum 516 / Studio 422 / Raum 416

Termine

Beginn Vorlesung (VL) Entwurf Di. 9:45 Uhr AB 516  
Beginn Vorlesung (VL) Tragwerk/ Baukonstruktion Mo. 9:45 Uhr AB S12  
Beginn Seminar/ Rücksprachen (RS) ab 9:45 Uhr bzw. nach Vorgabe

01	02.04.	15:00 Uhr Einführung Ausgabe A1 Schichten der Stadt + A2 Stadt und Haus / VL Städtebau 16:30 Uhr Treffen in Gruppen zur Aufgabenverteilung und Stadtrundgang		
02	08.04.	Tragwerk VL / Ausgabe K1 Ort + Werk, K2 Material + Konstruktion	09.04.	Städtebau VL / Rücksprachen
03	15.04.	Tragwerk VL / Rücksprachen	16.04.	Städtebau VL / Rücksprachen
04	22.04.	Tragwerk VL / Rücksprachen	23.04.	<b>Präsentation A1</b> Ausgabe A3 Funktion und Ausdruck
05	29.04.	Tragwerk VL / Rücksprachen	30.04.	Entwerfen VL / Rücksprachen
06		<b>Exkursion Ort + Werk 04.05. – 08.05.2024</b>		
07	13.05.	Konstruktion VL / Rücksprachen	14.05.	Entwerfen VL / Rücksprachen
08	20.05.	Feiertag	21.05.	Entwerfen VL / Rücksprachen
09	<b>28.05.</b>	<b>Präsentation A2+A3 / Ausgabe A 4 Raum und Material</b>		
10	03.06.	Konstruktion VL / Rücksprachen	04.06.	Entwerfen VL / Rücksprachen
11	10.06.	Konstruktion Rücksprachen	11.06.	Entwerfen VL / Rücksprachen
12	17.06.	Konstruktion Rücksprachen	18.06.	Entwerfen VL / Rücksprachen
13	24.06.	Konstruktion Rücksprachen	25.06.	Entwerfen Rücksprachen
14	01.07.	Konstruktion Rücksprachen	02.07.	Entwerfen Rücksprachen
	<b>09.07.</b>	<b>Präsentation A4 / Abgabe A1 – A4 und K1 + K2</b>		
	KW 34	<b>Aufbau und Präsentation Jahresausstellung 24.08. Eröffnung</b>		

## BACHELORSTUDIENGANG 2. SEMESTER

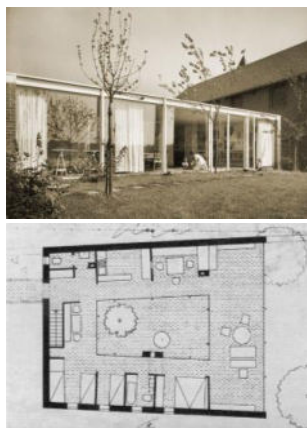
### BA 2.2

### Grundlagen des ökologischen Bauens

Team

Prof. Dipl.-Ing. Michaela Hoppe, Prof. Dipl.-Ing. Ingo Lütkemeyer,  
Tutor: Jonas Bultmann

#### Grundlagen des ökologischen Bauens - Teilkonzept Energie



Anhand des 1954/55 von Gottfried Böhm in Köln-Weiß erbauten eigenen Wohnhauses wird untersucht, wie Entwurfskonzept, Baukonstruktion und Gebäudetechnik zusammenspielen – und welchen Gestaltungsspielraum Architekt:innen haben Gebäude angesichts der drängenden ökologischen Probleme verantwortungsbewusst zu konzipieren.

Dazu wird der Originalentwurf – unter Verwendung vorhandener Entwurfs- und Konstruktionszeichnungen – geometrisch erfasst und bauphysikalisch bewertet. Im nächsten Schritt wird das Haus mit zeitgenössischen Bauweisen saniert bzw. nachempfunden. Grundriss und Schnitt werden in ihrer Geometrie beibehalten, die Außenbauteile und ihre Anteile müssen/können aber – im Bewusstsein der damit verbundenen räumlichen Veränderungen – verändert werden. Ziel ist eine Neuinterpretation des Gebäudes, die alle Anforderungen des aktuellen Gebäudeenergiegesetzes (GEG 2024) erfüllt bzw. ambitioniert unterschreitet.

Leistungen

Bestandsanalyse, energetische Bewertung; Entwicklung eines Material-, Konstruktions- und Energiekonzepts gemäß GEG 2024; Darstellung in Grundriss, Schnitt, Ansicht und Detail; Präsentation; schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse in einer Broschüre; Fazit;

Ort

AB S12 / AB S11

Termine

Vorlesung: Donnerstag 9:30 – 11:00  
Übung: Donnerstag 11:30 – 13:00 / 14:00 – 15:30

04.04.	01	VL1 Einführung / Ü1 Bestandspläne
11.04.	02	VL2 Wärme / Ü2 Volumenmodell
18.06.	03	VL3 Winterlicher Wärmeschutz I / Ü3 Bauteilaufbauten
25.04.	04	VL4 Winterlicher Wärmeschutz II / Softwareschulung I / Ü4 Wärmebilanz
02.05.	05	Zusammenfassung Ü 1-4 / <b>Abgabe Ü 1-4</b>
09.05.	06	Exkursion im Modul BA 2.1
16.05.	07	VL5 Feuchteschutz I / Ü5 Feuchteschutznachweis
23.05.	08	VL6 Feuchteschutz II / Zusammenfassung Ü 1-5
30.05.	09	VL7 GEG / Ü6 Schwachstellenanalyse – Konzept / <b>Abgabe Ü 1-5</b>
06.06.	10	VL8 Anlagentechnik / Softwareschulung II / Ü7 Konzept – Ausarbeitung
13.06.	11	VL9 Sommerlicher Wärmeschutz / Ü8 Sommerlicher Wärmeschutz
20.06.	12	Rücksprache / Ausarbeitung Konzept
27.06.	13	Rücksprache / Ergebnisdokumentation, Fazit
04.07.	14	<b>Abschlusspräsentation Ü 1-8</b>
	15	Zusammenfassung Ü 1-8 (Bericht)
12.07.		<b>Abgabe Bericht Ü 1-8</b>
KW34		Aufbau Jahresausstellung
24.08.		Ausstellungseröffnung / Sommerfest

## BACHELORSTUDIENGANG 2. SEMESTER

### BA 2.3

### Architekturtheorie und Baugeschichte II

Dozent/Dozentinnen

Prof. Dr. Claudia Kromrei, Anja Link und Jesse Rahn

#### Gebäudetypologien/Atlas



Die Architekturtheorie und Baugeschichte wird im ersten Jahr nicht als Parforceritt durch Epochen und Stile gelehrt und erarbeitet, sondern nach dem Ordnungskriterium formaler und funktionaler Bau- und Raumtypen. Im zweiten Semester behandeln wir zehn Gebäudetypen mit einem komplexeren räumlichen Gefüge.

Wir untersuchen in Vorlesungen, Referaten und Exkursionen systematisch verschiedene Gebäudetypen ausgehend von heute und unterschiedlich tief in die Geschichte und beziehen in die Betrachtung der formalen Eigenheiten von Architektur die sich verändernden Nutzungen und Funktionen sowie die technischen, sozialen, politischen und kulturellen Bedingungen ein. Daneben untersuchen wir diejenigen Positionen in der Architekturtheorie, die sich ebenfalls mit der Kategorie des funktionalen oder des idealen Typus' befassen – Vitruv, Alberti, Milizia, Goldmann, Boullée, Ledoux, Durand, Rossi und Ungers.

Die praktische Übung besteht darin, zeichnerisch einen Atlas der in diesem Semester behandelten Gebäudetypen herzustellen und eine knappe, präzise und fundiertere Beschreibung zu formulieren.

Leistungen

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie an zwei Workshops und Exkursionen inkl. Stegreifaufgaben, Vorstellung eines Gebäudes und des Typus' in Referat, Text und Atlas, mündliche Prüfung

Ort

A 516

Termine

Mittwochs 10:00-18:30 Uhr Vorlesungen, Referate, Workshops und Exkursionen, Rücksprachen mit CK/AL/JR nach Absprache

03.04.24	01	Einführung/Ausgabe der Gebäude und VL 01 (CK) <b>Typus Wohnhaus</b>
10.04.24	02	VL 03 (CK) <b>Typus Bürohaus</b> /Referate und Workshop/Exkursion (JR)
17.04.24	03	VL 02 (AL) <b>Typus Rathaus</b> /Referate und Workshop/Exkursion (JR)
24.04.24	04/05	VL 04 (CK) <b>Typus Kaufhaus</b> /Referate und Referate <b>Typus Wohnhaus</b>
01.05.24		Feiertag
08.05.24		Exkursion
15.05.24	06	VL 05 (AL) <b>Typus Bank/Börse</b> /Referate und Workshop/Exkursion (JR)
22.05.24	07	VL 06 (CK) <b>Typus Kloster</b> /Referate und Workshop/Exkursion (JR)
29.05.24	08	VL 07 (AL) <b>Typus Krankenhaus</b> /Referate und Workshop/Exkursion (JR)
05.06.24	09	VL 08 (AL) <b>Typus Gefängnis</b> /Referate und Workshop/Exkursion (JR)
12.06.24	10	VL 09 (CK) <b>Typus Hotel</b> /Referate und Workshop/Exkursion (JR)
19.06.24	11	VL 10 (AL) <b>Typus Schwimmbad/Therme</b> /Referate und Workshop/Exk. (JR)
26.06.24	13	VL 11 (CK) <b>Typus Schule/Universität</b> /Referate und Workshop/Exk. (JR)
03.07.24	14	Abschlusspräsentation und mündliche Prüfung
24.08.24	15	Aufbau und Eröffnung Jahresausstellung

## BACHELORSTUDIENGANG 2. SEMESTER

### BA 2.4

### Darstellen und Gestalten I

Dozentin

Lucia Kapišinská MA, Anni Maciolek MA



Abbildung: Samira Suhren SoSe 2022

Interpretation/Abstraktion/Komposition

In kleinen Übungen und Workshops werden verschiedene Darstellungsmethoden der Interpretation/Abstraktion/Komposition vorgestellt und geübt. Anhand von diesen Methoden arbeiten Sie dann die spezifischen Charakteristika eines Ortes heraus und entwickeln an diesem die Gestalt eines kleinen Hauses (gekoppelt mit Modul BA 2.1). Sie zeigen mittels Bilder/Zeichnungen/Grafiken, dass es ideal zum Ort passt, funktionale Räume schafft und einen angemessenen, spezifischen Auftritt in der Straße bietet. Sie erlernen vielfältige Möglichkeiten des Darstellens in Plan, Bild, Fotografie und Modell und veranschaulichen und dokumentieren Ihren Entwurf in der ihm eigenen Gestalt und mit den dafür geeigneten und gelernten Methoden.

Leistungen

Teilnahme an allen unten aufgeführten Terminen  
Abgabe sämtlicher in der Aufgabenstellung von BA 2.1+ BA 2.4 geforderten Leistungen. Führen eines Skizzenbuchs und dessen Abgabe.  
Aufbau der Jahresausstellung

Ort

Studio AB 422, Grafikwerkstatt AB 610

Termine

Freitag um 09:30 Uhr. Alle untenstehenden Termine können aus verschiedenen Gründen im Laufe des Semesters angepasst werden.

05.04.	01	VL 01 Karten, VL 02 Grundlagen, Workshop 01
12.04.	02	Workshop 02, D1 Komposition, Rücksprachen
19.04.	03	VL 03 Diagramme, Aufgabe D2 Diagramm, Rücksprachen
26.04.	04	Workshop 03, Aufgabe D3 Fotos, Rücksprache
03.05.	05	VL 04 Treppe, Rücksprachen
<b>04.-08.05.</b>	<b>06</b>	<b>Exkursion BA 2.1+ BA 2.4</b>
17.05.	07	VL 05 Fassade, Abgabe D1 Komposition, Rücksprache
<b>24.05.</b>	<b>08</b>	<b>Zwischenstand Pin Up, Abgabe D2 Diagramme</b>
31.05.	09	Workshop 04 Fassade, Rücksprache
07.06.	10	Workshop 05, Abgabe D3 Fotos
14.06.	11	VL 06 Visualisierungen, Aufgabe D4 Visualisierungen, Rücksprachen
21.06.	12	Workshop 06 Fotobearbeitung Rücksprachen
28.06.	13	Pin Up Zeichnungen, Rücksprachen
05.07.	14	Abgabe D4 Visualisierung, Rücksprachen
<b>08.-09.07.</b>	<b>15</b>	<b>Präsentation mit Modul BA 2.1</b>
KW 34		Aufbau Jahresausstellung, 24.08. Sommerschau Eröffnung

## BACHELORSTUDIENGANG 4. SEMESTER

### BA 4.1

### Entwerfen II – Leistungsteil Städtebau

Dozenten

Prof. Klaus Schäfer

Stadtgestalt und Umwelt



Städtebauliche Grundlagen der Erschließung, Freiraumnutzung, Infrastruktur des Stadtraumes. Hintergründe der Stadt- und Siedlungsgeschichte. Bestandsanalyse und Entwurfsformen des urbanen Raumes. Stadt als Gesellschaftsraum – Differenzierung: privat und öffentlich.

Nachhaltige Stadtentwicklung:

Kulturelle, ökonomische und ökologische Grundlagen im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung der Architektur der Stadt – Kultur versus Natur. Bedeutung des Außenraums im historischen Wandel.

Das Modul dient als Grundlage für BA 4.2 und den Entwurfskursen dienstags innerhalb BA 4.1.

LB Jessica Schnieders, B.A.

Leistungen

Teilnahme an den Vorlesungen, 4 Stegreifentwürfe, 1 Seminarbeitrag im Team, Hochbauentwurf (Prof. C. Zahiri, LB A. Finke, LB M. Franck, NN)

Ort

AB 414

Termine

donnerstags 9:00 Uhr (Ausnahme 22.04. 16:45 Uhr + 12.06. 9:30 Uhr)

04.04.	01	Hierarchie und Komposition	Teambildung Referate
11.04.	02	Additives Entwerfen	Ausg. Ü1
18.04.	03	Archetypen des Städtebaus	Rücksp. Ü1
22.04. Mo. 16:45 S12	04	Subtraktives Entwerfen + Das Labyrinthische	Abg. Ü1, Ausg. Ü2
02.05.	05	Freiraum, Ökologie, Umwelt	Rücksp. Ü2
09.05.	06	Exkursion	
16.05.	07	Vorstellung Ü1, Tübingen Französisches Viertel	Abg. Ü2
23.05.	08	Maßstab und Gestalt	Ausg. Ü3
30.05.	09	Vorstellung Ü2, Film Stadtentwicklung	Rücksp. Ü3
06.06.	10	Erzählung: Stadt und Fassade	Abg. Ü3, Ausg. Ü4
12.06. Mi. 09:30 S12	11	Herrschaftsform und Baugestalt	Rücksp. Ü4
20.06.	12	Vorstellung Ü3, Film Stadtentwicklung	Abg. Ü4
27.06.	13	Skizze, Haus, Quartier	
04.07.	14	Vorstellung Ü4, Film Stadtentwicklung	

## BACHELORSTUDIENGANG X. SEMESTER

### BA 4.1

### Entwerfen II

**Dozenten**

Prof. Dr. Ing. Cyrus Zahiri, Dipl. Ing. Arch. Annette Finke,  
M. Sc. Arch. Martin Franck, NN

**Am Rembertiring**

Der Rembertiring liegt zwischen der Bremer Bahnhofsvorstadt und dem Ostertor. Das Verkehrsbauwerk entstand Ende der 1960 Jahre im Zuge der Planung zur Hochstrasse Breitenweg. Im Einklang mit den Zielen der Städtebau-Moderne sollte die Bremer Innenstadt für den motorisierten Individualverkehr umgebaut werden. Damit verbunden waren starke Eingriffe in das bestehende Stadtgefüge, u.a. der Abriss des südlichen Remberti-Viertels und des Breitenweg-Bades. Eine vollständige Umsetzung der Planung scheidet u.a. am Widerstand gegenüber der geplanten Osttangente, einer Verbindung zur Bremer Neustadt quer durch das Quartier Ostertor.

Der künftige Umgang mit Ring und Hochstrasse wird bis heute intensiv diskutiert. Im Semesterverlauf soll das Potential des Areals untersucht werden. Ziel ist es, ein Konzept zu entwickeln, das die umgebenden Quartiere stärker miteinander verknüpft und gleichzeitig einen neuen innerstädtischen Bezugspunkt herstellt. Ein ausgewählter Teil des Konzepts ist im Rahmen eines Hochbau-Entwurfs zu vertiefen. Anknüpfungspunkte hierzu bieten Analysen vor Ort, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Theorien zum Städtebau sowie die Untersuchung von Fallbeispielen. Ergänzend wird eine Exkursion nach Kopenhagen angeboten. Das Projekt ist modulübergreifend verknüpft mit der Lehrveranstaltung BA 4.1 Entwerfen II - Leistungsteil Städtebau.

**Leistungen**

Teilnahme sowie Abgabe aller in der Aufgabenstellung geforderter Leistungen

**Ort**

wird am 02.04. bekanntgegeben

**Termine**

Dienstags 9:45-14:00  
erste Veranstaltung: Mittwoch 03.04. 9:45

03.04.	01	Projektvorstellung (alle Gruppen) / Ausgabe Aufgabe Analyse + Gruppenbildung
09.04.	02	<a href="#">Vorstellung 01</a> / Analyse & Lesart / Diskussion
16.04.	03	Workshop Analyse II / städtebauliches Konzept
23.04.	04	Input & Diskussion / Rücksprachen
30.04.	05	<a href="#">Zwischenpräsentation 02</a> / städtebauliches Konzept
KW 19	06	<a href="#">Exkursion</a> : Kopenhagen (optional)
14.05.	07	Input & Diskussion / Rücksprachen
21.05.	08	<a href="#">Zwischenpräsentation 03</a> / Entwurf (alle Gruppen)
28.05.	09	Input & Diskussion / Rücksprachen
04.06.	10	Rücksprachen
11.06.	11	Rücksprachen
18.06.	12	Input & Diskussion / Grafik Präsentation
25.06.	13	Rücksprachen
02.07.	14	<a href="#">Schlusspräsentation</a> / Abgabe (alle Gruppen)
		Aufbau Jahresausstellung + Sommerfest 12.08

## BACHELORSTUDIENGANG 4. SEMESTER

### BA 4.2

### Rechtliche und gestalterische Grundlagen der Stadtplanung

Dozenten

Dipl.-Ing. Linda Velte, Prof. Klaus Schäfer



„Blick aus dem Fenster“, Wandbild von Peter KF Krueger

Instrumente der Stadtplanung

Der städtebauliche Entwurf und das öffentliche Baurecht werden hier gegenübergestellt und in Übereinstimmung gebracht. Die VL vermittelt dabei u.a. die rechtlichen Grundlagen, der Entwurfsprozess verläuft parallel bis zu einem Rahmenplan. Wir nähern uns den komplexen und vielschichtigen Regelungen praxisnah anhand vieler Beispiele und aktueller Planungsthemen. Zielrichtung der VL ist die Befähigung, den eigenen städtebaulichen Entwurf in einen formalen Bebauungsplanentwurf zu „übersetzen“ und für Stadtplanungsthemen zu sensibilisieren.

Exemplarisch werden wir zusammen ein Plangebiet in Bremen Mitte, den „Rembertikreisel“ bearbeiten.

LB Jessica Schnieders, B.A.

Leistungen

Analyse, Rahmenplan und B-Plan (siehe Blatt Aufgabenstellung)

Ort

S12

Termine

Mittwochs VL: 9.30 Uhr, Rücksprache ab 11.00 Uhr,  
Einführung 3. April, 9.00 Uhr, 10.30 Treffen im Gelände

03.04.	01	Gruppenaufteilung, VL-Übersicht, Besichtigung des Plangebiets
10.04.	02	Input OA-Mitte/Stadtplanung, Pro/Contra-Debatte Thesen aus der Stadtpl.
17.04.	03	Akteure, Planungshoheit und -ebenen, Zulässigkeit von Bauvorhaben
24.04.	04	FNP + BP: Anforderung, Inhalte, Gesetze
01.05	05	Tag der Arbeit
08.05.	06	Exkursionswoche
15.05	07	Bauleitplanverfahren: Ablaufplan, Verfahrensschritte
22.05.	08	BP: Maß der baulichen Nutzung
29.05.	09	BP: Festsetzungen, Verkehrsflächen
05.06.	10	Planungsthema: Klimaschutz und Klimaanpassung
12.06	11	VL Prof. K. Schäfer
19.06.	12	Planungsthemen: Umwelt-, Immissions- und Denkmalschutz
26.06.	13	Planungsthemen: Zentren, Einzelhandel, Gebäudegestaltung
03.07	14	Rücksprachen Projekt
10.07.	-	Präsentation AB-Galerie

## BACHELORSTUDIENGANG 4. SEMESTER

### BA 4.3

### Darstellung und Gestaltung

#### Dozenten

Prof. Katja-Annika Pahl, Dipl.-Ing. Maximilian Kunze,  
Dipl.-Ing. Bastian Reisnecker  
und Gäste

#### BILDER VON BREMEN

Bilder sind in der Produktion und Vermittlung von Architektur die vielleicht einflussreichsten Werkzeuge und Medien. Im Laufe des Entwurfsprozesses werden Ideen immer wieder dargestellt und präsentiert. Von der Ideenfindung bis hin zur Präsentation bei Auftraggeber\*innen ist eine Kommunikation über Entwürfe ohne Bilder kaum vorstellbar. Die Darstellungsmittel und Methoden variieren dabei im Laufe des Entwurfsprozesses ebenso wie die Adressaten der Darstellungen.

Ausgangspunkt bilden Orte in der Bremer Innenstadt, deren stadträumliche und soziale Eigenschaften in einem ersten Schritt analysiert und fotografisch dokumentiert werden. Auf Grundlage einer Referenz aus der (Landschafts-)Architektur soll eine Entwurfsidee formuliert werden, welche an dem spezifischen Ort zur Anwendung kommt, um dessen Qualitäten zu stärken und vermeintliche Defizite ins Positive umzukehren. Die Überprüfung und Kommunikation dieser Interventionen finden im Bild statt.

Dabei werden vielfältige Techniken der Konzeption und Erstellung von Bildern, der Visualisierung, Bildbearbeitung und -produktion sowie des digitalen Modellbaus kennengelernt und ausprobiert sowie Fertigkeiten im Umgang mit den entsprechenden Programmen erprobt. Ziel ist es, die vielfältigen Ebenen der (Architektur-) Darstellung, von der räumlichen Darstellung bis hin zu deren soziokultureller Konnotationen, kennen zu lernen und bewusst anzuwenden.

#### Leistungen

Teilnahme an allen unten aufgeführten Terminen, Abgabe sämtlicher in der Aufgabenstellung geforderter Leistungen, Aufbau und Teilnahme Sommerausstellung am 24.08.24

#### Ort

AB 516 und per Zoom

#### Termine

s.u. Vorlesungen / Rücksprachen bis zum Nachmittag

08.04.	01	<b>Auftakt (zoom) / Aufgabe Ort</b>
15.04.	02	Stadtrundgang / Präsentation Historie Ort / <b>Aufgabe Referenz</b>
22.04.	03	<b>VL</b> / Rücksprache Ort / Referenz
29.04.	04	Rücksprache Ort / Referenz
06.05.	05	Rücksprache Ort / Referenz
13.05.	06	<b>VL / Präsentation Ort + Referenz / Aufgabe Bild</b>
20.05.	07	Pfingsten
27.05.	08	Rücksprache Bild / <b>Gastvortrag</b>
03.06.	09	<b>VL</b> / Rücksprache Bild
10.06.	10	Rücksprache / <b>Gastvortrag</b>
17.06.	11	<b>VL</b> / Rücksprache Bild
24.06.	12	Rücksprache Bild / <b>Gastvortrag</b>
01.07.	13	Rücksprache Bild
08.07.	14	<b>Präsentation Bild</b>



## BACHELORSTUDIENGANG 6. SEMESTER

### BA 6.1

### BA Thesis

<b>Dozenten</b>	alle Hochschullehrer*innen
<b>Inhalt</b>	<p><b>TRANSFORMATION</b> Neue Konzepte für die Christuskirche Woltmershausen</p> <p>Wie überall in Deutschland werden auch in Bremen die Gemeinden der evangelischen Kirche kleiner, die vielen großen Gebäude und Räume werden nicht mehr in vollem Umfang benötigt und sind kaum noch zu unterhalten. So stellt sich die Frage, wie mit Kirchen und den dazugehörigen Räumen der Gemeinden in Zukunft umgegangen werden soll. Wie können diese sinnvoll und zukunftsfähig weiter- und umgenutzt werden? Wie beeinflusst ein so deutlicher Wandel der Funktion das städtische Umfeld, welche Nutzung kann die zuvor gemeinschaftlich-sakralen Inhalte sinnvoll ablösen?</p> <p>Am Beispiel der Christuskirche Woltmershausen und Ihres Grundstücks soll vom innenräumlichen bis zum städtischen Maßstab untersucht werden, wie der Kirchenraum und sein direktes Umfeld sich für eine mögliche neue Nutzung verändern könnten und müssten.</p>
<b>Leistungen</b>	s. Aufgabenstellung
<b>Ort</b>	Nach Absprache
<b>Termine</b>	s.u. erster Termin Dienstag, 02.04.24 / Vorstellung der Aufgabe

02.04.		<b>Vorstellung der Aufgabe</b>
04.04.		<b>Auftaktworkshop in der Christuskirche (ganztäglich)</b>
09.04.		Anmeldung Themen
10.04.		Genehmigung Themen
16.04.		Ausgabe Themen
25.04.		<b>Zwischenpräsentation (ganztäglich)</b>
06.08.		Abgabe
19.08.-23.08.		<b>Prüfungswoche BA Thesis</b>

## BACHELORSTUDIENGANG 6. SEMESTER

### BA 6.2

### Konstruktion und wirtschaftliche Zusammenhänge

Dozenten

Prof. Maria Clarke / Prof. Dr. Daniela Konrad

## Zusammenhang

wechselseitige Beziehung in einer statischen oder dynamischen Verbindung zwischen Teilen, bei der eine Veränderung des einen Teils auch immer eine Veränderung des anderen Teils nach sich zieht.

Die Umnutzung bestehender Gebäude bietet spannende Möglichkeiten für neue architektonische Konzepte.

Der erfolgreiche Umgang mit dem Bestand fordert ein genaues Verständnis des bestehenden Gebäudes und dessen städtebaulichen und gesellschaftlichen Kontexts. Das Wesen des Bestandshauses muss erörtert und verstanden werden. Die gestalterischen, räumlichen, konstruktiven, technischen und materiellen Zusammenhänge des Hauses müssen durchdrungen sein.

Für die zukünftige Nutzung des Bestandsgebäudes (und evtl. Ergänzungen) soll als Teil der gestellten Aufgabe eine tragende Idee entwickelt werden.

Ort, Funktion, Raum, Erschließung, Zonierung, Flexibilität, Orientierung und Maßstäblichkeit müssen zusammen mit ökologischen, ökonomischen und technischen Rahmenbedingungen im Entwurf geklärt werden.

Das inhaltliche Ziel des Moduls ist die Auseinandersetzung mit diesen Abhängigkeiten und deren Wechselwirkungen.

Leistungen

1 – Analyse von ausgewählten Gebäuden.  
2 – Konstruktive und wirtschaftliche Ausarbeitung des Entwurfs.  
(Leistungsspektrum: vom städtebaulichen Piktogramm bis zum konstruktiven Detail)

Ort

Vorlesungen AB414 / RS Prof. Clarke AB503 / RS Prof. Konrad AB502

Termine

Vorlesungen 14.30Uhr Mittwoch  
Rücksprachen Mo./ Di./ Mi. nach Absprache

03.04.24	01	14:30 Uhr / VL Einführung / Darstellung / Ausgabe Übung 1 (MC)
10.04.24	02	14:30 Uhr / VL Planen und Bauen im Bestand / Denkmal (DK)
17.04.24	03	14:00 Uhr / 1. Ortsbesichtigung (DK/MC)
24.04.24	04	14.30 Uhr / VL Umnutzen   Umbauen   Weiterbauen (MC)
01.05.24	05	-
08.05.24.	06	14.30 Uhr / Präsentation U1
15.05.24	07	14.30 Uhr / Präsentation U1
22.05.24	08	14.30 Uhr / VL Wärmeschutz (DK)
29.05.24.	09	14:00 Uhr / 2. Ortsbesichtigung (DK/MC)
05.06.24	10	14.30 Uhr / VL Details und Trockenbau (MC)
12.06.24	11	14.30 Uhr / VL Abdichtung und Barrierefreiheit (MC)
19.06.24	12	14.30 Uhr / VL Brandschutz (MC)
26.06.24	13	14.30 Uhr / VL Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit (DK)
03.07.24.	14	Rücksprachen
10.07.24	15	Rücksprachen

## BACHELORSTUDIENGANG 6. SEMESTER

### BA 6.3 Projektintegrierte Darstellung und Gestaltung

Dozentinnen

Prof. Andrea Dung, Janina Ebner BA, Lucia Kapišinská MA

#### PORTFOLIO / KONZEPTDARSTELLUNG THESIS BA6.1

Erstellen einer professionellen Printpublikation am Beispiel des eigenen Portfolios. Darstellung und Präsentation von Projekten: Aufbereiten von Architekturzeichnungen, Modellfotografie, Verfassen von komprimierten Texten, Vermittlung von Kenntnissen zu Typografie, Layout, Druckvorlagenherstellung, Weiterverarbeitung, digitale Präsentation und analoge Bindungstechniken. Zusätzlich werden Konzeptdarstellungen zur Thesis BA6.1 betreut.



Leistungen

Teilnahme an allen unten aufgeführten Terminen  
Abgabe sämtlicher in der Aufgabenstellung geforderten Leistungen

Ort

AB 414/ Grafikwerkstatt AB 610

Termine

Mittwoch um 09:30 Uhr

03.04.	01	Einführung, Vorlesung 01 / Ausgabe Aufgabe 1+2
10.04.	02	Vorlesung 02 + Ausgabe Aufgabe 3 zu Thesis BA6.1 Seminar/ Analyse/ Konzeptfindung + allgem. Evaluierung Studiengang
17.04.+ 18.04	03+04	Vorlesung 03 Workshop Typografie <b>PIN UP Konzeptidee</b> 18.04. zusätzlicher Termin Rücksprachen Darstellung Thesis BA6.1
24.04.	05	<b>PIN UP</b> Thesis BA 6.1 Darstellung
08.05.	06	Rücksprachen Portfolio
15.05.	07	VL 04 Workshop Papier/ Rücksprachen
22.05.	08	VL 05 Workshop analog/digital
29.05.	09	<b>PIN UP Präsentation: Layout Musterseiten/ min. 3 Projekte)</b>
05.06.	10	Rücksprachen/ Rücksprachen digitales Portfolio
12.06.	11	Rücksprachen/ Rücksprachen Darstellung Thesis BA6.1
19.06.	12	Workshop Probedruck Grafikwerkstatt
26.06.	13	<b>Präsentation Portfolio Print Vorabzug/ min. 4 Projekte</b>
03.07.	14	Grafikwerkstatt/ Rücksprachen
10.07.	15	Upload + Präsentation digitales Portfolio / Feedback
21.08.		<b>Abgabe Portfolio Print/ Aufbau Sommerausstellung</b>

## MASTERSTUDIENGANG 2./4. SEMESTER

### MA 1.2

### Entwerfen – Ort und Gesellschaft

#### Dozenten

Prof. Ulrike Mansfeld / Prof. Dr. Günter Warsewa

#### BECKSIDE STORY\_Die Alte Neustadt Bremen

#### Studienprojekte zur DASL\_Jahrestagung 2024

In interdisziplinärer Kooperation mit:  
 Hochschule für Künste Bremen\_ Integriertes Design, Prof. Detlef Rahe und Janina Ebner  
 Jade Hochschule Oldenburg\_ Urban Design, Dr. Almut Wolff  
 Leibniz-Universität Hannover\_ Landschaftsarchitektur, Prof. Dr. Christian Werthmann und Prof. Wolfgang Haller

Die Alte Neustadt - unsere direkte Nachbarschaft - besitzt einen rauen Charme; sie hat Nischen, Ecken und Kanten, aber auch einige Herausforderungen: überdimensionierte Durchgangsstraßen, allgegenwärtiges Straßenrandparken, industrieller Leerstand, marode Brücken, Hitzebelastung, Überschwemmungen und drogenbedingte Sozialprobleme. Es stellt sich die Frage, wie man dieses Viertel gemeinsam mit seinen Akteuren im Umgang mit diesen Herausforderungen unterstützen und gestalterisch, architektonisch, freiräumlich, städtebaulich, verkehrlich weiterentwickeln kann, ohne seine Besonderheit zu zerstören.

Die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung wird im September 2024 zum Thema: Quartiere machen\_ Gemeinsam vom Wissen zum Tun tagen. Die Jahrestagung bringt hunderte von Stadtplaner\*innen, Architekt\*innen, Stadtbaurät\*innen und Planungsprofessionelle aus Deutschland zusammen. Die Tagung nimmt Quartiere als einen zentralen Gegenstand und Handlungsraum der Stadtentwicklung in den Blick und befasst sich mit den Erfordernissen und Möglichkeiten einer integrierten, ökosozialen und transformativen Planung. Sie betrachtet Quartiere unter den Gesichtspunkten: 1) Koproduktion / Experiment; 2) Mobilitätswende und öffentlicher Raum; 3) gesellschaftlicher Zusammenhalt / Bodenwende; 4) Alltagstauglichkeit; 5) Gesundheit; 6) Energiewende / Umbaukultur; 7) Klimaanpassung und biologische Vielfalt; 8) urbane Produktion.

Die Ergebnisse dieses Masterprojektes werden in der Jahrestagung der DASL vom 20.-22.09.2024 in der Bürgerschaft Bremen gezeigt. Die Studierenden sind eingeladen, in den Workshops der Tagung mitzuwirken und ihre Sicht auf die Quartiere einzubringen. Gefragt ist nach einer Vision 2040!

#### Arbeitsweise:

Das Masterprojekt wird adaptiv gelehrt, das heißt Inhalt und Zeitplan werden situativ angepasst. Teilnehmende müssen Flexibilität und Spontaneität zeigen. In der interdisziplinären Zusammenarbeit wird es neue Erkenntnisse geben und es werden Ideen generiert, die eventuell eine Anpassung der Aufgabenstellung, der Abgabeleistung oder des Zeitplans benötigen. Diese Anpassungen werden mit allen Teilnehmenden vorher diskutiert und gemeinsam beschlossen.

#### Leistungen

Analyse, Synthese, Ausstellungsbeitrag und Digitaler Beitrag

#### Ort

Ihr Atelier im SoSe 2024: Bremer Zentrum für Baukultur, Am Wall 165-167

#### Termine

Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und Freitag 10.00 Uhr bis 16 Uhr

05.04.	01	Bezug des Atelierraumes – Bremer Zentrum für Baukultur
12.04.	02	<i>Kennenlernen Team, Ort und Themen, Treffen 10.30 Uhr HSB, AB 10</i>
16./ 19.04.	03	Betreuung Vision 2040
23./ 26.04.	04	Betreuung Vision 2040
03.05.	05	<i>Präsentation Vision 2040 / Exkursion Fokusraum</i>
14./ 17.05.	06	Betreuung Nachbesserung Vision/ Analyse Fokusraum
21./ 24.05.	07	Betreuung Fokusraum
28./ 31.05.	08	Betreuung Fokusraum
07.06.	09	<i>Workshop Ausstellungsdesign Bremen</i>
11./ 14.06.	10	Betreuung Fokusraum Ausstellungsdesign
18./ 21.06.	11	Betreuung Fokusraum
25./28.06.	12	Last Crit
05.07.	13	<i>Schlusskolloquium und Jury mit DASL_Mitgliedern, Evaluation</i>
23.08./ 04.09.	14	Aufbau Ausstellung HSB und Bürgerschaft
20.-22.09.		<i>Teilnahme Jahrestagung DASL Bremen (optional)</i>

## MASTERSTUDIENGANG 2. UND 4. SEMESTER

### MA Entw. Konstruktion und Ökonomie

Dozent/Dozentin

Prof. Dr. Claudia Kromrei und Prof. Dr.-Ing. Martin Speth

#### Theater in der Kommode



Der Wasserturm auf dem Bremer Stadtwerder wurde 1873 nach dem Entwurf des Architekten Johann Georg Poppe errichtet und diente ursprünglich der Wasserreinigung und als Trinkwasserdepot. 2008 wurde der grosse Wassertank zum letzten Mal geleert und das Gebäude verkauft. Zur Zeit läuft ein sog. Qualifizierungsverfahren mit fünf Architekturbüros, die ein Nachnutzungskonzept erarbeiten. Hiervon unabhängig schlagen wir eine Nutzung der "Umgedrehten Kommode" als zentrales Requisitendepot der Bremer Theater vor – mit Werkstätten, Prodebühnen und Gastronomie. Ihre Aufgabe wird es in diesem Semester sein, das Gebäude so zu transformieren, dass es die genannten Funktionen beherbergen kann, dass das ursprünglich technische Gebäude künftig zum Ausdruck bringt, was es dann sein wird – nämlich ein teilweise öffentliches Gebäude. Sie werden konstruktive und ökonomische Aspekte sowie Detailfragen im Entwurfsprozess dazu nutzen, das tektonische Gefüge und die Identität des Gebäudes zu entwickeln. Und nicht zuletzt werden Sie auch die Belange des Denkmalschutz berücksichtigen. Der Landeskonservator Prof. Dr. Skalecki wird das Projekt als Gastkritiker begleiten.

Leistungen

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Präsentationen, Erarbeitung eines Entwurfsprojektes mit den genannten Schwerpunkten

Ort

S11 (Dienstag), AB501 (Mittwoch)

Termine

Dienstags 13:00-17:00 Uhr und Mittwochs 13:00-17:00 Uhr  
gemeinsame Exkursionen und Zwischenkritiken (Kromrei und Speth)  
Rücksprachen Speth Dienstags z. T. ganztägig, Kromrei Mittwochs

02.04.24	00	Vorstellung des Projektes
09./10.04.24	01	09.04.: 10:00 Besuch des Goetheaters und der Depots
16./17.04.24	02	16.04.: 11:00 Besichtigung des Wasserturms (mit Prof. Dr. Skalecki)
23./24.04.24	03	Rücksprachen
30.04.24	04	Zwischenkritik 1 (Konzept)
07./08.05.24	05	Rücksprachen
14./15.05.24	06	Rücksprachen
21./22.05.24	07	21.05.: Zwischenkritik 2 (Entwurf)/Gastkritiker Prof. Dr. Skalecki
28./29.05.24	08	Rücksprachen
04./05.06.24	09	Rücksprachen
11./12.06.24	10	Rücksprachen
18./19.06.24	11	18.06.: Zwischenkritik 3 (Konstruktion und Ökonomie)
25./26.06.24	12	Rücksprachen
02./03.07.24	13	Rücksprachen
09.07.24	14	Abschlusspräsentation/Gastkritiker Prof. Dr. Skalecki
24.08.24	15	Aufbau und Eröffnung Jahresausstellung

## MASTERSTUDIENGANG 2. + 4. SEMESTER

# MA Projekt Vertiefung B - Konstruktion und Ökonomie

Dozenten

Isabella Pullmann + Clemens Bonnen

### UMNUTZUNG BRILLTUNNEL



Im Projekt sollen Konzepte für eine Wiederbelebung von scheinbar nicht mehr nutzbarer Architektur entwickelt werden. Es gilt, einen Beitrag zur öffentlichen Diskussion zu erarbeiten, der exemplarisch Lösungen zum nachhaltigen Umbau von Architektur und Stadt am Beispiel einer stillgelegten Unterführung zeigt und damit einen Weg zur Re-Individualisierung und Vitalisierung der Innenstadt. Die Besonderheit des Bautyps – einem unterirdischen Gebäude mit geringem Tageslichteinfall - soll dabei als Herausforderung betrachtet werden, um Funktionen sowie Szenarien zu entwickeln, die auch unkonventionell sein können und sich dann auch in besonderer Form im Stadtraum bemerkbar machen.

Leistungen

Konzeption, Planung und ökonomische Analyse

Ort

Di. AB 501 und Mi. AB S11

Termine

Di. Beginn 11:00 Uhr Isabella Pullmann  
Mi. Beginn 09:45 Uhr oder 12:00 Uhr Clemens Bonnen

03.04.24	01	Einführung / 12:00 Uhr Begehung Brilltunnel
09.04. / 10.04.24	02	Seminar, Rücksprache / 10.04. Beginn 16:00 Uhr mit Carl Zillich
16.04.24	03	Zwischenpräsentation – Referenz + Ort
23.04. / 24.04.24	04	Seminar, Rücksprache, 24.04. Beginn 09:45 Uhr
30.04.24	05	Seminar, Rücksprache / 01.05. Feiertag
07.05.24	06	Pin Up - Konzept + Raumprogramm / 08.05. entfällt
14.05. / 15.05.24	07	Seminar, Rücksprache / 15.05. Beginn 09:45 Uhr
21.05. / 22.05.24	08	Seminar, Rücksprache / 22.05. Beginn 12:00 Uhr
29.05.24	09	Beginn 11:00 Uhr Zwischenpräsentation - Projekt
04.06. / 05.06.24	10	Seminar, Rücksprache / 05.06. Beginn 12:00 Uhr
11.06. / 12.06.24	11	Seminar, Rücksprache / 12.06. Beginn 09:45 Uhr
18.06. / 19.06.24	12	Pin Up - Darstellung / 19.06. Beginn 12:00 Uhr
25.06. / 26.06.24	13	Seminar, Rücksprache / 26.06. Beginn 09:45 Uhr
02.07. / 03.07.24	14	Seminar, Rücksprache / 03.07. Beginn 12:00 Uhr
09.07.24	15	Endräsentation + Abgabe

## MASTERSTUDIENGANG 2. SEMESTER

### MA 3.1

### Projekt - C - Material und Ökologie

Dozenten

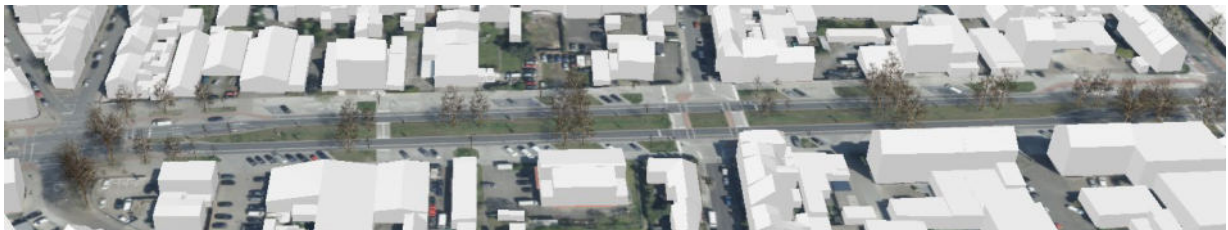
Prof. Ingo Lütkemeyer, Meike Austermann-Frenz, Martin Kahrs

#### Osterfeuerberger Ring – Perspektiven einer städtischen Brache

Die Zukunftsfähigkeit der Stadt als Wohn- und Lebensort steht im Fokus der aktuellen Diskussion. Die Ressource „Stadt“ nachhaltig zu nutzen ist dabei eine zentrale planerische Herausforderung.

Das Quartier am Osterfeuerberger Ring in Walle ist dadurch gekennzeichnet, dass zahlreiche Grundstücke untergenutzt sind oder brachliegen. Eine bauliche Entwicklung lässt auf sich warten, obwohl das Profil der überdimensionierten Straße als Relikt einer überkommenen Verkehrsplanung in den letzten Jahren bereits zurückgebaut wurde.

Mit der Planung der Gebäude am Osterfeuerberger Ring soll ein Impuls für die nachhaltige Entwicklung des Quartiers gesetzt werden. Es sollen ein städtebauliches Gesamtkonzept, sowie konkrete Planungen für die zahlreichen „freien“ Grundstücke entwickelt werden. Im Vordergrund stehen dabei soziale, ökonomische und ökologische Fragestellungen im Hinblick auf Integration und Teilhabe, bezahlbaren Wohnraum, Klima- und Ressourcenschutz.



Leistungen

Entwurf, Referat, Konstruktion, Ökobilanz

Ort

Montags: Raum AB S11 / Mittwochs: AB S12

Termine

Montags 9.45 Uhr bis 15.00 Uhr - Prof. Lütkemeyer  
Mittwochs: 9.45 Uhr bis 15.00 Uhr – Austermann-Frenz, Kahrs, Lütkemeyer  
Erste Veranstaltung: Mi. 3.4.2024 – 9.45 Uhr, AB S 12

Montags S 11

Mittwochs S 12

		Montags S 11	Mittwochs S 12
Mi 03.03.24	01		Einführung
Mo 08.04 / Mi 10.04.	02	Seminar Bestandsanalyse	VL NB1, Seminar Holzbau
Mo 15.04 / Mi 17.04.	03	Seminar städtebauliches Konzept	Besichtigung Zimmerei
Mo 22.04 / Mi 24.04.	04	Seminar Nutzungskonzept	VL NB2, Seminar Holzbau
Mo 29.04 / Mi 01.05.	05	Seminar / VE Gebäude	Feiertag
Mo 06.05 / Mi 08.05	06	Seminar / VE Gebäude	VL NB3, Seminar Holzbau
Mo 13.05 / Mi 15.05	07	Seminar / VE Gebäude	VL und Seminar barrierefreies Bauen
Mo 20.05 / Mi 22.05	08	Pfingsten	Zwischenpräsentation
Mo 27.05 / Mi 29.05	09	Seminar / Entwurf Gebäude	RS Holzbau, Barrierefreies Bauen
Mo 03.06 / Mi 05.06.	10	Seminar / Entwurf Gebäude	VL NB4, WS QNG / LCA
Mo 10.06 / Mi 12.06.	11	Seminar / Entwurf Gebäude	VL NB5, WS LCA
Mo 17.06 / Mi 19.06.	12	Seminar / Durcharbeitung Gebäude	Seminar / RS
Mo 24.06 / Mi 26.06.	13	Seminar / Durcharbeitung Gebäude	Seminar / RS
Mo 01.07 / Mi 03.07.	14	Seminar / Durcharbeitung Gebäude	Seminar / RS
Mi 10.07.	15		Abgabe und Präsentation

## MASTERSTUDIENGANG 2. SEMESTER

MA 5.2

Wahlmodul

---

Dozenten

**Nach Absprache**

**Workshop / Summerschool**



Zur Teilnahme an einem Workshop, einer Summerschool oder ähnliche Lehrveranstaltungen im internationalen Rahmen möchten wir Sie hiermit aufrufen. Sie können sich die erworbenen Leistungspunkte bei uns anrechnen lassen. Eine nachgewiesene Teilnahme übersetzen wir in unser Notensystem.

Leistungen

Nachweis der eigenen Leistungen, Tagungsprogramm, Aufgabenstellung präsentieren

Ort

-

Termine

Nachweis unmittelbar nach dem Aufenthalt

---



## MASTERSTUDIENGANG 2. SEMESTER

MA 5.2

Wahlmodul

---

Dozenten

nach Absprache

### Freies Projekt



David Saltier, 2003

Im Sommersemester 2024 ermöglichen wir wieder die Auswahl eines selbstgewählten Projekt-Themas als Wahlmodul. Ein Konzeptinhalt oder eine Recherche-Aufgabe ist mit einer Professorin oder einem Professor als mögliche Aufgabe abzustimmen und innerhalb der angegebenen Frist in der ersten Woche des Semesters anzumelden.

Für die das Modul abschließende Prüfung muss zusätzlich ein Zweitprüfer oder -prüferin benannt werden. Die Prüfer müssen der Aufgabenstellung zu Beginn des Semesters zustimmen und damit ihr Interesse am Thema bekunden. Der Erstprüfer stellt sich als Betreuer zur Verfügung.

Leistungen

Schriftlich formulierte Aufgabenstellung mit Leistungsbild und Terminen, Projekt-Dokumentation, Abschlussprüfung

Ort

–

Termine

Festlegung und Abstimmung mit Betreuer bis Freitag, den 12.04. 2024

BA/MA WM Wahlmodul

---

Dozenten

Dr.-Ing. Kathrin M. Wiertelarz

**digital sandpit - workflows**

This workshop seminar explores the evolving landscape of digital simulations and environmental performance feedback tools in creating innovative workflows.

This seminar intends to demonstrate how digital production and simulation tools can be leveraged to integrate environmental sustainability into the design process. By emphasizing the transformative power of these digital approaches, the seminar sets the stage for a future where collaborative and innovative methods redefine the AEC industry and architectural practice.

Participants will receive an in-depth overview of the advanced digital tools, algorithms, and processes currently in use by leading global design firms, grounded in the theoretical concepts that inform these methods.

**Tools/Software** : Rhino, Grasshopper (basic knowledge of Rhino required)

max. 10 Participants

Leistungen

Participation in the Seminar, participation in workshop, case study research, digital model, presentation

Ort

AB 510 A and B/ Caad:Lab

Termine

**Kick Off:** 11.04. 2024, 4 p.m.

**Seminar:** 30.05, 06.06, 13.06, 20.06, 27.06, 4.07.2024 (4 p.m.)

**Workshop:** 22.07 – 26.07. 2024 (9 a.m. – 5 p.m.)

## BACHELOR-/MASTERSTUDIENGANG

BA/MA **WM** Wahlmodul

Dozentin

Dr.-Ing. Julita Skodra

### Gesunde Stadtentwicklung

Gesundheit wird durch die alltäglichen Bedingungen bestimmt, unter denen Menschen leben. Neben soziokulturellen, ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen haben hierbei auch die räumlichen Strukturen und Qualitäten der natürlichen wie gebauten Umwelt einen erheblichen Anteil. Diese Bedingungen für ein gesundes Leben sind aber nicht für jede/n gleich. Entscheidungen zur Stadtplanung und Stadtentwicklung beeinflussen folglich die Gesundheit und das Wohlbefinden einer wachsenden Zahl an Menschen weltweit.

In diesem Seminar fragen wir nach dem konkreten Einfluss von Stadtplanung auf die Gesundheit von Menschen im lokalen Quartier. Wie fördern oder behindern spezifische Räume die Gesundheit von Bewohner:innen? Wer ist verantwortlich für eine gesunde, nachhaltige und gerechte Stadt? Und welche Methoden gibt es, um Gesundheit, Nachhaltigkeit und deren gerechte Verteilung in Städten zu messen?

Das Seminar richtet sich an Studierende der Studiengänge Architektur, Public Health und Geographie an der HSB und Uni Bremen. In interdisziplinären empirischen Forschungsprojekten analysieren wir die historisch-räumliche Entwicklung sowie die strukturellen, sozialen, ökologischen und gesundheitlichen Bedingungen ausgewählter Stadtteile.

Leistungen

Lern-Forschungsprojekt und dessen Ausarbeitung in Text, Bild und Karten (Präsentation und Forschungsbericht). Die Bearbeitung findet in interdisziplinären Kleingruppen statt.

Ort

HS-Bremen, Neustadtswall 30, Raum AB 414, 4. Etage

Termine

Immer freitags, 10:00 Uhr

05.04.	01	Einführung
12.04.	02	Räumliche Planung und öffentliche Gesundheit – eine historische Verknüpfung
19.04.	03	Gesundheit in der Stadtplanung: Instrumente, Verfahren, Methoden
26.04.	04	Klimawandel und Gesundheit
03.05.	05	Entwicklung der Forschungsfragen
10.05.	06	Gesunde Quartiersentwicklung und Vorbereitung der Feldforschungen
17.05.	07	Exkursion Studiengebiet in Bremen
24.05.	08	Exkursion Studiengebiet in Bremerhaven (ganzer Tag)
31.05.	09	Exkursion Studiengebiet in Bremen
07.06.	10	Rücksprachen
14.06.	11	Gastinput Urban Health Inequalities und Zwischenpräsentation
21.06.	12	Rücksprachen
28.06.	13	Rücksprachen
05.07.	14	Präsentation

## BACHELOR-/ MASTERSTUDIENGANG

### BA/MA WM Wahlmodul

Dozenten

Prof. Dr. Daniela Konrad



Neue Vahr  
© Franz Scheper

#### Ressource Bestand (I)

**Bremer Großwohnanlagen und -siedlungen – weiter wohnen wie gewohnt?**

*Die Vahr war ein Versprechen auf die Zukunft [...]. Aktuell ist es so, dass wir uns mit Blick auf die Vahr, aber auch bezogen auf das Wohnen in Bremen insgesamt, fragen: Wo gehen die Linien weiter?*

Quelle: Iris Reuther, in: Potenzial Großsiedlungen. Zukunftsbilder für die Neue Vahr, 2018

Eine der wesentlichen Stellschrauben, um nachhaltiges Planen und Bauen zu stärken, ist die Weiterentwicklung des Gebäudebestands. Dabei erweist es sich als besonders wichtig, einen größtmöglichen Teil des prognostizierten Wohnraumbedarfs durch Umbau von unter- oder ungenutzten Bestandsgebäuden zu decken.

Vahr, Gartenstadt Süd, Westliche Vorstadt, Großer Kurfürst, Grohner Düne, uvm. – auch in Bremen entstand Massenwohnungsbau als Musterbeispiel modernen Städte- und Hochbaus. Einige der Gebäude wurden saniert und modernisiert, andere sind aufgrund ihres hohen Energieverbrauchs für den Gebäudebetrieb, aber auch aufgrund der Wohnungsgrößen und Raumaufteilungen sowie des städtischen und sozio-kulturellen Umfelds in Verruf geraten. Vor dem Hintergrund immer knapper werdender Ressourcen ist es erforderlich darüber nachzudenken, wie wir diese Bestandsbauten als vorhandene Ressourcen nutzen und nachhaltig weiterentwickeln können.

Im Wahlmodul werden Bremer Referenzbeispiele anhand von Bestandsunterlagen sowie Vor-Ort-Recherchen analysiert und experimentelle Konzepte zum Umgang mit dem Bestand erarbeitet und diskutiert.

Leistungen

Teilnahme an allen unten aufgeführten Terminen, insbesondere der Präsentationen und der Vor-Ort-Termine. Abgabe sämtlicher in den Aufgabenstellungen geforderter Leistungen.

Ort

AB S12

Termine

Montag, 16:45 Uhr – 20:00 Uhr  
Erster Seminartermin am 08.04.2024

02.04.2024	01	Modulvorstellung
08.04.	02	Intro Ausgabe Aufgabenstellung, Wahl Referenzprojekte / Gruppenbildung
15.04.	03	Exkursion nach Bremerhaven (Ausstellung zur Siedlung Grünhöfe)
22.04.	04	* Zwischenpräsentation
29.04.	05	Rücksprachen
06.05.	06	Rücksprachen
13.05.	07	Peer-Review Session 1 (online)
20.05. Feiertag	08	/
27.05.	09	* Vor-Ort-Termin & Präsentation, Teil 1
03.06.	10	* Vor-Ort-Termin & Präsentation, Teil 2
10.06.	11	Rücksprachen
17.06.	12	Rücksprachen
24.06.	13	Peer-Review Session 2 (online)
01.07.	14	* Schlusspräsentation und Abschlussdiskussion
15.07.		Abgabe Dokumentation

## BACHELOR-/MASTERSTUDIENGANG

### BA/MA WM Wahlmodul Architekturtheorie

Dozentin Prof. Dr. Claudia Kromrei

#### Rationalismus/Faschismus



Das übergeordnete Thema des Wahlmoduls ist die Frage nach den Möglichkeiten, Architektur zu instrumentalisieren für das Ausdrucksbedürfnis totalitärer Staaten. Wie kommt das individuelle Kunstwollen des Architekten, der frei ist und unabhängig, mit der starken Selbststilisierung eines Diktators zusammen? Konkret wird es um die rationalistische Architektur in Italien im Faschismus unter Benito Mussolini gehen.

Wir werden uns zunächst einen Überblick verschaffen über die städtebaulichen Projekte und oft monumentalen öffentlichen Bauten, die unter Benito Mussolini entstanden, auch die zahlreichen Bauten für die faschistische Partei. Und dann widmen wir uns Villenbauten verschiedener Architekten aus den 1930er und 1940er Jahre – Villen von Luigi Figini und Gino Pollini, von Piero Bottoni, Giorgio Calza Bini, Giovanni Muzio, Carlo Mollino, Giuseppe Terragni, Giuseppe de Finetti, Gio Ponti und Adalberto Libera – bei denen wir davon ausgehen können, dass sie keinem "Stildiktat" unterlagen.

Leistungen Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Ausarbeitung eines der vorgeschlagenen Themen als Präsentation und wissenschaftlichen bebilderten Text

Ort S12

Termin Dienstags 14:00-17:00 Uhr

02.04.24	00	Vorstellung der Module
09.04.24	01	Seminar zum Thema Idealstädte im Faschismus (Kurzfilm Sabaudia)
16.04.24	02	Seminar zur Transformation Roms unter Mussolini
23.04.24	03	Seminar zum Faschismus und dem Gebäudtyp der Casa del fascio
30.04.24	04	Seminar um 16:00 Uhr
07.05.24	05	Seminar/Referate
14.05.24	06	Rücksprachen
21.05.24	07	Rücksprachen
28.05.24	08	Seminar (zoom)
04.06.24	09	Seminar/Referate
11.06.24	10	Seminar/Referate
18.06.24	11	Seminar um 16:00 Uhr
25.06.24	12	Seminar
02.07.24	13	Rücksprachen
09.07.24	14	Präsentation/Abgabe
24.08.24	15	Aufbau und Eröffnung Jahresausstellung

## BACHELOR-/ MASTERSTUDIENGANG

BA/MA **WM** Wahlmodul

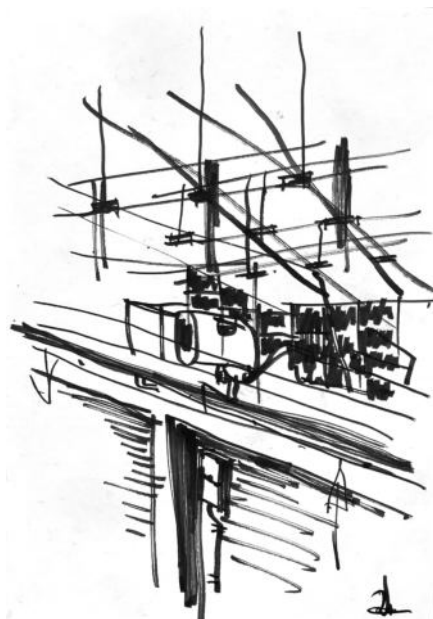
Dozenten

Prof. Andrea Dung, Lucia Kapišinská MA

### FREIHANDZEICHNEN

#### ZEICHNERISCHES ZOOM IN – ZOOM OUT MIT TUSCHE

Dazu finden im Mai und Juni mehrere Workshops im Innen- und Außenraum statt, in denen Motive und Darstellungstechniken in skizzenhaften Übungen erprobt werden. In einer intensiven einwöchigen Blockveranstaltung im August werden die Szenerien konkretisiert, dazu wird an täglich wechselnden Standorten in Bremen und Umgebung gezeichnet.



Zeichnung: Frederik Dethleffsen SoSe 2023

Leistungen

Die Teilnahme an allen Terminen und dem einwöchigen Workshop ist verpflichtend. Abgabe der vollständigen Mappe aller Motivbereiche.

Ort

Raum AB 516 oder nach Vereinbarung

Termine

Siehe Tabelle, Ablaufplan und Themen werden ausgegeben

02.04.	01	Modulvorstellung
14.05.	02	Einführung / Seminar / Zeichenworkshop
04.06.	03	Seminar / Zeichenworkshop / Pin Up Zeichnungen vom 14.05.
18.06.	04	Seminar / Zeichenworkshop / Pin Up Zeichnungen vom 04.06.
25.06.	05	Seminar / Zeichenworkshop / Pin Up Zeichnungen vom 18.06.+25.06.
12.-16.08.	06	5 Tage Zeichenworkshop jeweils 09:00 -18:00 Uhr
19.08.	07	Abgabe Mappe
21.-24.08.	08	Aufbau Sommerschau (Ausstellungsdauer 24.8.-1.9.)
14.-16.10.	09	Aufbau und Ausstellung in der AB-Galerie (Ausstellung 17.10.-14.11.)

## BACHELORSTUDIENGANG 4. + 6. SEMESTER

### BA/MA WM Wahlmodul

**Dozenten** Louise Tusch  
**Inhalt** **Die Treppe**



Die Treppe kann ein Bestandteil oder auch der Ursprung für die räumliche Idee eines Gebäudes sein. Die Wahl ihrer Art und ihrer räumlichen Formulierung ist eine architektonische Entscheidung des Entwerfers zu einer Gebäudestruktur und einem Ausdruck. In diesem Semester werden diese Entwurfsstrategie anhand von Beispielen untersucht. Das Ziel soll sein, die Treppe als Raum zu entdecken und für den eigenen Entwurfsprozess zu nutzen. Es geht hier weniger um technischen Anforderungen oder Normen zur Konstruktion, die ebenfalls Grundlage für den Entwurf sind, sondern um die räumliche Wirkung der Treppe. Die Untersuchungen und Erkenntnisse werden sowohl grafisch als auch plastisch in Form von Zeichnungen, Gipsmodellen und Perspektiven erarbeitet und in einer Broschüre festgehalten.

**Leistungen** Referat, Zeichnungen, Modell, Perspektive  
**Ort** Raum AB 501  
**Termine** Mittwochs 16:45-18:15, erster Termin 10.04.2024

10.04.	01	Vorstellung Thema, Einteilung Referate
17.04.	02	Referate, Rücksprache
24.04.	03	Referate, Rücksprache
08.05	04	Referate, Rücksprache
15.05	05	Präsentation
22.05	06	Rücksprache
29.05.	07	Rücksprache
05.06.	08	Rücksprache
12.06	09	Rücksprache
19.06	10	Präsentation
26.06	11	Rücksprache
03.07.	12	Rücksprache
10.07	13	Rücksprache
17.07	14	Präsentation
24.07	15	Dokumentation

## BACHELOR- / MASTERSTUDIENGANG

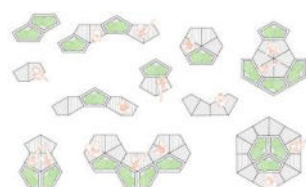
BA/MA WM

DesignBuild: CAMPUSGRÜN II

Betreuung

Prof. Dipl.-Ing. Michaela Hoppe (Architektur)  
in Kooperation mit Prof. Dr. Anja Noke (Umwelttechnik)

### CAMPUSGRÜN – Begrünungs- und Möblierungselemente zur Aufwertung des Campus Neustadtswall



Vorschlag von Eva Lukassen, Anna Meyer, Jakob Nagel, Alina Niehoff und Jonas Seifert



Vorschlag von Johannes Baust, Reelke Olschanski, Paul Neuhaus, Lotte Heinrich und Lena Sohrmann

Der Campus Neustadtswall bietet nur wenig Aufenthaltsqualität im Freien. Durch einen Straßenraum zerschnitten ist besonders der Vorbereich von Haupteingang und Mensa kaum als Platz lesbar. Nahezu komplett versiegelt ist er mit nur wenigen Sitzmöglichkeiten ausgestattet, kühlendes oder schattenspendendes Grün gibt es keines.

Im Wintersemester 2023/24 haben interdisziplinäre Teams aus Studierenden der Architektur, Umwelttechnik (ISU) und Biologie (ISTAB) Vorschläge zur Verbesserung dieser Situation in Form begrünbarer Sitzmöbel erarbeitet. Von den insgesamt fünf Entwürfen sind zwei von einer Jury zur weiteren Bearbeitung empfohlen worden (siehe links). Diese sollen nun im Sommersemester zur Ausführungsreife weiterentwickelt werden. Ziel ist es, dass es von beiden Vorschlägen am Ende des Semesters ein 1:1-Modell (Mockup) gibt anhand dessen Realisierbarkeit, Funktionalität, Standfestigkeit etc. überprüft werden können. Ferner ist es Ziel des Sommersemesters, dass die vorliegenden Werk-, Termin- und Kostenpläne weitergeführt und die Durchführungsvoraussetzungen in Absprache mit Hochschulleitung, Gebäudemanagement (und ggf. Behörden) geklärt werden.

Das Modul findet in Kooperation mit Studierenden der Umwelttechnik (ISU) statt. Die Teilnehmerzahl ist deswegen auf maximal 15 beschränkt.

Leistungen

Werk-, Termin- und Kostenplanung, 1:1-Modell

Ort

AB 501

Termine

Planungstreffen nach Absprache Mittwoch (und/oder Freitag) 14:00 – 16:00 / Erstes Treffen: Freitag 05.04., 14:00

05.04. Fr	01	Einführung / Organisation / Terminabsprachen
10.04. und 11.04.	02	Projektübergabe / Präsentation Fachausschuss
17.04.	03	Projektteam
24.04.	04	Planungstreffen 1
01.05.	05	Feiertag
08.05.	06	Planungstreffen 2
15.05.	07	Projektteam
22.05.	08	Planungstreffen 3
29.05.	09	Projektteam
05.06.	10	Planungstreffen 4
12.06.	11	Projektteam
19.06.	12	Planungstreffen 5
26.06.	13	Projektteam
03.07.	14	Projektteam
	15	Workshop (Termin nach Absprache)
KW34		Aufbau Jahresausstellung
24.08.		Ausstellungseröffnung / Sommerfest



## BACHELOR- / MASTERSTUDIENGANG

BA/MA WM

### Seminar: Gemeinsam für die Bauwende

Betreuung

Nina Möllering MA, Prof. Dipl.-Ing. Michaela Hoppe, Kamil Iusopov

#### Seminaristische Begleitung der bundesweiten Vorlesungsreihe GEMEINSAM FÜR DIE BAUWENDE



Wann immer gebaut wird, werden Emissionen freigesetzt und Ressourcen benötigt. Die Nichtbeachtung dieses Umstands trägt dazu bei, dass die Baubranche mit ihren Tätigkeiten in erheblichem Ausmaß für Klima- und Ressourcenkrise verantwortlich ist. Für einen verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Umgang mit den planetaren Grenzen ist eine ganzheitliche Bauwende unumgänglich. Vor diesem Hintergrund wird die Zusammenführung verschiedener Disziplinen und Kompetenzen im Planungsprozess immer relevanter, um die Komplexität der notwendigen Transformationsprozesse abbilden zu können.

Im Sommersemester 2024 soll in Kooperation mit 13 Hochschulen und Universitäten vorhandenes Wissen gebündelt und anhand der „10 Forderungen für eine Bauwende“ der Architects4Future in einer Gesprächsreihe vermittelt werden. Jede Veranstaltung widmet sich dabei einer Forderung, die zusammen mit Vertreter:innen von A4F und den jeweiligen Hochschulen beleuchtet und diskutiert werden.

An der School of Architecture werden die Inhalte der hybriden Vorlesungsreihe in einem begleitenden Seminar inhaltlich vorbereitet, vertiefend diskutiert und für die übrige Studierendenschaft dokumentiert.

Leistungen

Anmoderation einer Veranstaltung, graphische Zusammenfassung der wesentlichen Veranstaltungsinhalte in einem Plakat, Bearbeitung im Zweierteam

Ort

AB S12

Termine

Mittwoch 15:30 – 18:30, Erstes Treffen: 03.04.2024

03.04.	01	Einführung / Themenvergabe / Organisation
10.04.	02	Architects4Future Bremen / Rücksprachemöglichkeit
17.04.	03	Einführung: Gemeinsam für die Bauwende. How to Architect the Future
24.04.	04	Forderung 1: Überdenkt Bedarfe
01.05.	05	Feiertag
08.05.	06	Forderung 2: Hinterfragt Abriss kritisch
15.05.	07	Forderung 3: Entwerft zukunftsfähige Qualität
22.05.	08	Forderung 4: Beschleunigt die Energiewende
29.05.	09	Forderung 5: Konstruiert kreislaufgerecht und klimapositiv
05.06.	10	Forderung 6: Fördert eine gesunde gebaute Umwelt
12.06.	11	Forderung 7: Stärkt die Klimaresilienz
19.06.	12	Forderung 8: Erhältet und schafft Raum für Biodiversität
26.06.	13	Forderung 9: Übernimmt soziale Verantwortung
03.07.	14	Forderung 10: Plant integral
	15	Abgabe
KW34		Aufbau Jahresausstellung
24.08.		Ausstellungseröffnung / Sommerfest

Dozentinnen

M.A. Céline Schmidt-Hamburger, Dipl. Ing. Insa Meyer

**Wer heute nicht googlebar ist, war gestern nicht vorhanden:**

Architektinnen und Bauingenieurinnen in der Wikipedia

Der Anteil weiblicher Biographien in der Wikipedia liegt mit 17,8% sehr niedrig, noch niedriger ist jedoch der Anteil von Architektinnen (6,2%) bzw. Bauingenieurinnen (4,7%)<sup>1</sup>. Aber warum ist das so? Ursachen hierfür liegen unter anderem in der geringen Wahrnehmung und Wertschätzung der Werke von Architektinnen und Bauingenieurinnen in der Vergangenheit und an weiteren strukturell bedingten Mechanismen, z.B. indem Werke den männlichen Partnern zugeschrieben wurden. Ziel des Seminars ist es, Wikipedianer\*in zu werden und einen eigenen Artikel über eine Architektin bzw. Bauingenieurin anzulegen.

Im Verlauf dieses Moduls werden die Studierenden die Möglichkeit haben:

1. Die Bedeutung von Geschlechtervielfalt in ihren Fachbereichen zu verstehen
2. Eine kritische Perspektive auf historische und zeitgenössische Erzählungen in Architektur und Bauingenieurwissenschaften zu entwickeln
3. Forschungs- und Analysefähigkeiten zu verbessern, um die Beiträge von Frauen zu identifizieren und zu dokumentieren
4. Praktische Erfahrungen in der Bearbeitung und Erstellung von Wikipedia-Einträgen zu sammeln, um Frauen in diesen Fachgebieten sichtbar zu machen.

Das Modul wird sowohl für Architektur- als auch für Bauingenieurstudierende geöffnet sein und bietet somit den weiteren Vorteil des fächerübergreifenden Austausches.

Leistungen

Veröffentlichen eines Wikipedia-Artikels auf Deutsch und Englisch

---

<sup>1</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Portal:Frauen/Biografien/Statistiken>

Ort

AB 416

Termine

1. Termin: Freitag, 5.4 16:45, alle weiteren Termine bestimmen wir dann gemeinsam. Vorschlag der Dozierenden s. Tabelle

05.04	01	Einführung in die Problematik und Vorstellung Architektinnen, erste Schritte in die Wikipedia
(12.04)	02	Kritische Einführung in die Wikipedia
(19.04)	03	<u>Freies Arbeiten an den Artikeln</u>
(26.04)	04	Exkursion Staatsarchiv mit Input von Historiker Jörn Schaper zum Recherchieren von Architekturbiographien
(03.05)	05	Freies Arbeiten an den Artikeln
(10.05)	06	Christi Himmelfahrt
(17.05)	07	Freies Arbeiten an den Artikeln
(24.05)	08	Freies Arbeiten an den Artikeln
(31.05)	09	Edit-a-thon Artikel
(01.06)	10	- Löschdiskussionstraining
(02.06)	11	- Fertigstellung - Peer-Feedback
(07./14.6)	12	Freies Arbeiten an den Artikeln
(21./28.6)	13	Rücksprachen
(05.07)	14	Abschlusspräsentation

## BACHELORSTUDIENGANG 4. SEMESTER

### BA/MA WM Wahlmodul

<b>Dozenten</b>	Prof. Katja-Annika Pahl
	<b>BREMEN WALKS</b>
	What do visitors have to see in Bremen when they have one, two or three hours to spare and are interested in architecture? Where should they take a walk or enjoy a beautiful view? And how is all this shown and communicated to them? This semester, we will address these questions, among others, and develop small Bremen "architecture guides" in various formats.
<b>Leistungen</b>	see brief / participation on all dates listed below. Participation in the summer exhibition on August 24 <sup>th</sup> .
<b>Ort</b>	Room 516 and via Zoom
<b>Termine</b>	s.b.

09.04. Dienstag!	01	<b>Introduction</b>
15.04.	02	Research References
23.04. Dienstag!	03	<b>Präsentation References</b>
29.04.	04	Group crits / Research Sites / Concept
06.05.	05	Group crits / Research Sites / Concept
13.05.	06	Desk crits / Research Sites / Concept
20.05.	07	Pfingsten
27.05.	08	<b>Mid Term Presentation</b>
03.06.	09	Desk crits / Concept
10.06.	10	Desk crits / Concept
17.06.	11	Desk crits / Concept
24.06.	12	Desk crits / Concept
01.07.	13	Desk crits / Concept
	14	<b>Final Presentation</b>

# BACHELOR-/ MASTERSTUDIENGANG

## BA/MA WM Sehenswert?

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Ing. Cyrus Zahiri  Sehenswert? Zur Wechselbeziehung von Reisen und Raumerfahrung  Unsere Wahrnehmung von Stadt- und Landschaftsräumen ist stark geprägt durch Reiseerfahrungen. Wer einen Reiseführer aufschlägt, findet eine Sammlung aus Räumen, Bauten und Landschaften, deren Besuch empfohlen wird. Gleichzeitig sind aber unsere Präferenzen bereits historisch durch Thesen und Begriffe geprägt, die durch die Reflexion von Reiseerfahrungen entstanden sind.  Im Rahmen des Wahlmoduls soll die Wechselwirkungen zwischen Reisen und Raumerfahrung von Stadt und Landschaft näher untersucht werden. Dazu sind zwei Annäherungen vorgesehen. Untersucht werden Theorien zu Stadt, Landschaft und öffentlichem Raum. Im zweiten Teil des Wahlmoduls werden ausgewählte Städte und ihre als sehenswert beworbenen Ziele kritisch in den Blick genommen.
<b>Leistungen</b>	Teilnahme, Referate zu ausgewählten Texten, Untersuchung von Fallbeispielen, Dokumentation der Modul-Ergebnisse
<b>Ort</b>	AB 414
<b>Termine</b>	Dienstags, 16:30 erste Veranstaltung: 16.04., 16:30 Uhr

09.04	01	Natur: Landschaft, Wildnis, Ökosystem
16.04.	02	Zum Begriff Natur
23.04.	03	The tourist gaze
30.04.	04	Grand-tour
07.05.	05	Geschichte der Tourismus I
14.05.	05	Geschichte des Tourismus II
21.05.	07	Sehenswürdigkeit und Erinnerung
28.05.	08	Sehenswürdigkeit und Landschaft
04.06.	09	Touren durch die Zwischenstadt
11.06.	10	Fallbeispiel: Bremen
18.06.	11	Fallbeispiel: Hamburg
25.06.	12	Fallbeispiel: Berlin
02.07.	13/14	Abschluss

## BACHELOR-/ MASTERSTUDIENGANG

BA/MA WM Wahlmodul

---

Dozenten Felix Brinkhege

Inhalt **Über der Tiefer – Vom Rudiment zum Stadtschaufenster**

Die Bremer Tiefer-Arkaden sind ein städtebauliches Rudiment, das die Zerstörung der "Zweiten Großen Weserbrücke" und großräumigen Abriss eines historischen Teils der Altstadt zwecks breiter Verkehrsstrasse überlebt hat und seitdem ein eigentümliches Dasein zwischen historischem Artefakt und nicht aktiviertem städtischen Freiraum fristet. Es befindet sich an einem neuralgischen – aber ungenutzten Punkt, der eigentlich Kulturquartier und Osterdeich mit Innenstadt und Schlachte verbinden sollte.

Dieser Abschnitt an der Weser ist immer wieder Teil von städtischen Debatten zur Restrukturierung gewesen, wie z.B. als Teil des Wiederaufbauplans von Leon Krier um 1980. Eine herausfordernde Verkehrssituation sowie der ein schmaler, langer Grundriss und teilweiser Baufällichkeit der alten Fundamente verzögerten jedoch stets konkretere Umsetzungspläne. Mit den beschlossenen verkehrsberuhigenden Maßnahmen von Innenstadt und Martinistraße, sowie dem konsequenten Ausbau der Wesermeile nach Westen hin, scheint nun ein geeigneter Zeitpunkt auch die Tiefer neu zu denken. Diesen leeren Sockel überhalb der denkmalgeschützten Arkaden neu zu bespielen und zu seiner städtebaulich so zentralen Verbindungsfunktion zurückzuführen soll Aufgabe dieses Wahlmoduls sein. Zusammen mit dem Kuratoren-Team des Focke Museums sollen daher eine gezielte Auswahl an Exponaten des Museums zusammengestellt werden, für die anschließend ein "Focke-Fenster" als geeigneten Ausstellungsrahmen für die Innenstadt entworfen wird.

Aufbauend auf diese konzeptuelle Arbeit wird im Folgenden ein individueller bzw. gruppengebundener architektonischer Vorschlag erarbeitet, der die herausfordernde Kombination aus Erschließung, Schallschutz, Belichtung und Präsentation des "Focke Fensters" sowohl von der Stadt- als auch von der Weserseite aus erfolgreich mit einbezieht.

Leistungen Entwurf eines semi-permanenten Ausstellungspavillon, Ausstellungs-Konzept, Physisches Modell, Pläne, Schnitte, Visualisierung

Ort AB 414

Termine Beginn am 08.04.24 um 16:45

08.04.	01	Einführung, Besuch vor Ort und Workshop Ortsanalyse
15.04	02	Ortsanalyse, Workshop Sammlung Focke Museum
22.04	03	Gruppenprojekt Modellbau Arkaden
29.04.	04	Individuelle Tutorials
06.05.	05	Individuelle Tutorials
13.05.	06	Individuelle Tutorials
20.05.	07	<b>Interimsjury</b> – Gäste: Silke Zeh (Focke Museum)
27.05.	08	Workshop semi-permanente Konstruktionsweisen
03.06.	09	Individuelle Tutorials
10.06.	10	Individuelle Tutorials
17.06.	11	Individuelle Tutorials
24.06	12	Individuelle Tutorials
01.07.	13	Individuelle Tutorials
08.07.	14	Individuelle Tutorials
15.07.	15	Individuelle Tutorials
22.07.	16	<b>Jury</b> – Gäste: Herr Zillich (Projektbüro Innenstadt Bremen), Stefes Bau, Made in Bremen, Focke Museum